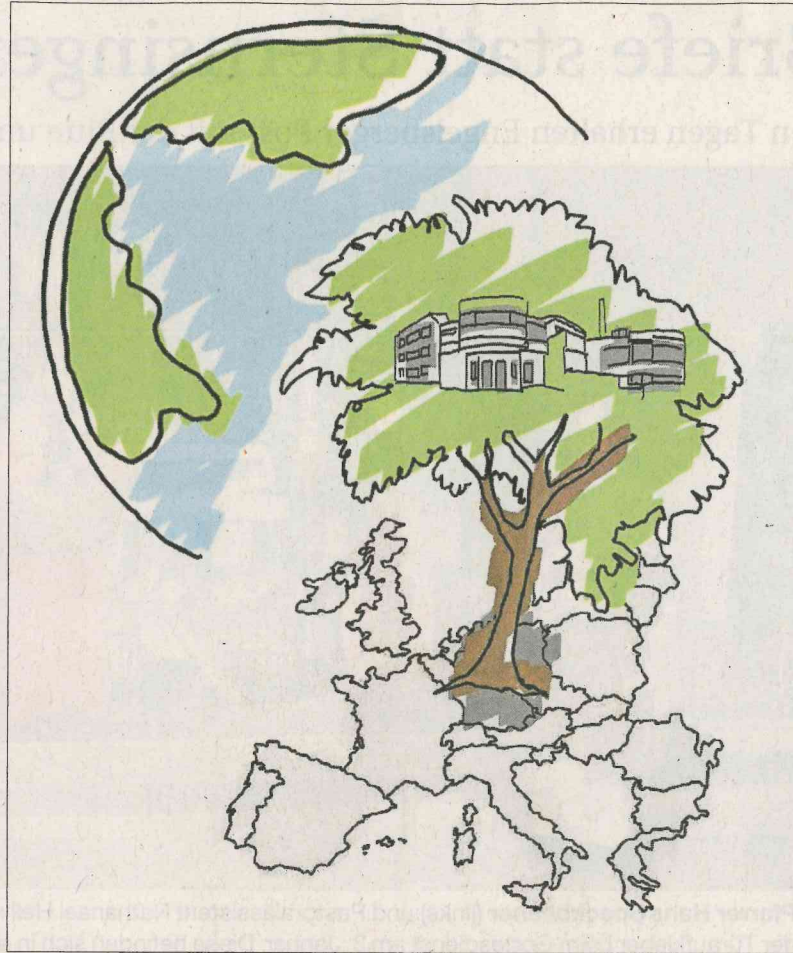


Zum achten Mal „Umweltschule in Europa“

Realschule Trostberg erneut unter den Preisträgern – Vielfältige Projekte finden Eingang in den Schulalltag

Trostberg. „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Diesen Titel hat die Staatliche Realschule Trostberg nun schon zum achten Mal in Folge erhalten. Verdient hat sie ihn mit ihrem umfangreichen und vielfältigen Engagement in den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit – ebenso wie fünf weitere Schulen im Landkreis Traunstein: Das Annette-Kolb-Gymnasium, die Ludwig-Thoma-Grundschule und die Maria-Ward-Mädchenrealschule in Traunstein, die Grundschule Taching sowie das Landschulheim Marquartstein. Bayernweit erhielten 579 Schulen die Auszeichnung – 100 mehr als im Vorjahr. Da es wegen der Pandemie keine offizielle Ehrung geben konnte, wurden die Urkunden und Flaggen den Schulen zugeschickt. Obendrein gab es ein kurzes Gratulationsvideo von Kultusminister Michael Piazzolo und Umweltminister Thorsten Glauber.

Aus den beiden Themenbereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit bearbeiten die teilnehmende Schulen innerhalb eines Schuljahres zwei Projekte. In einer „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ hatten alle Klassen der Realschule bereits im Oktober 2019 verschiedene Themen und Projekte zum Thema „#klima“ bearbeitet. Einige Klassen beschäftigten sich mit dem Thema Achtsamkeit und führten die „Rosinen-Mediation“ durch. Im Hin-



Ein offizielles Foto von der Urkundenübergabe konnte es diesmal nicht geben. Das nahm eine Lehrerin zum Anlass, ein Bild zu zeichnen von der Trostberger Realschule als „Umweltschule in Europa“. – Foto: red

blick auf die Ernährung ging es um klimafreundliches Essen: vegetarische und vegane Ernährung, FleischFREitag, gesunde und plastikfreie Pause. In Anlehnung

an die „Fridays-for-Future“-Bewegung wurden Plakate gestaltet, um zum Klimaschutz aufzurufen. Weitere Themen wie Artensterben, Plastikmüll in den Weltmee-

ren und Klimaerwärmung wurden kreativ bearbeitet.

Zwei neunte Klassen unternahm eine MINT-Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Messe „eMove 360“. Alle Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufe waren im November 2019 im Stadtkino Trostberg beim bundesweiten Schulprojekt „Energievision 2050 – Unser Klima. Meine Energie. Deine Zukunft“ zu Gast. Die Auseinandersetzung mit den Themen Gesundheit und Nachhaltigkeit sensibilisierte und motivierte, im Alltag das eigene Verhalten wahrzunehmen und zu ändern. Besonders die Möglichkeiten zum Upcycling stießen auf großen Anklang.

Das zweite, große Projektthema lautete „Nachhaltigkeit als Selbstverständlichkeit im Alltag“. So standen zahlreiche Wandertagsziele Anfang des Schuljahres unter dem Motto Nachhaltigkeit. Es wurden Betriebe aus der Region, die Bio-Nahrungsmittel anbauen und produzieren, besucht. Bei den Wandertagen wurde Wert darauf gelegt, möglichst Ziele zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Viele erfolgreiche Aktionen haben sich fest im Schulalltag etabliert. So hat die Schule auf nachhaltiges und ressourcenschonendes Drucker- und Kopierpapier aus 100 Prozent Altpapier umgestellt. Es gibt Sammelaktionen für Drucker- und Kopiertoner und Stifte, die von Spezialfirmen recy-

celt werden. Im gesamten Schulhaus wird der Müll getrennt. In der Lehrerküche wird fair gehandelter Kaffee gebrüht. Die Papierhandtücher in den Toiletten bestehen aus Recyclingpapier. An einem Wassersprudler in der Aula können Lehrer und Schüler ihre Trinkflaschen befüllen. Der Wasserstoff für den Chemieunterricht wird von der ortsansässigen Firma Linde bezogen. Im Fach Ernährung und Gesundheit werden ausschließlich Bioprodukte – und soweit möglich regionale Produkte – eingekauft und auf nachhaltige Verpackung Wert gelegt. Beim Verkauf der sogenannten „gesunden Pause“ wird Mehrweg-Geschirr verwendet oder Fingerfood serviert. Das Begrüßungsge- schenk für die Schüler der 5. Jahrgangsstufe besteht aus einer selbstgestalteten „Wichtig-Mappe“ aus Recyclingpapier und einem Stift, der zu 70 Prozent aus recycelten Rohstoffen besteht.

Die Selbstverständlichkeit, mit der die Schule Nachhaltigkeit im Alltag lebt, habe enorme Vorbildfunktion bei den Schülern. Sie realisieren, dass auch sie selbst im Alltag mit kleinen Aktionen tätig werden können, etwa Recyclingpapier verwenden, bei Schreibgeräten auf Nachhaltigkeit achten, ihre Brotzeit in nachhaltiger Verpackung (Mehrwegflaschen und -dosen) transportieren und ihre Trinkflaschen wieder befüllen können. – red